

# Merkmale „Innerer Monolog“

Ein innerer Monolog ist ein **Selbstgespräch**. Dabei **versetzt** du dich in eine Figur **hinein** und stellst ihre Gedanken, Gefühle und Wahrnehmungen möglichst genau in der **Ich-Form** dar.

Ziel



Anhand dieser **Merkmale** erkennst du die Textsorte „**Innerer Monolog**“  
Denke daran: Es müssen nicht alle Merkmale vorkommen.

**Erzählzeit: Präsens (Gegenwart)**

**Sprache: abhängig vom Sprachstil des Ausgangstextes**

- Alltagssprache
- Jugend- bzw. Umgangssprache
- Unvollständige Sätze, Ausrufe, Fragen an sich selbst
- direkte Rede ohne Anführungszeichen
- Stilmittel: Ellipsen, rhetorische Fragen, gezielte Wiederholungen, sprachliche

MERKMALE	BEISPIEL
1. Erzähler – Ich Form	<b>Ich</b> habe Angst
2. private Gedanken und Gefühle, Sorgen und Ängste	<b>Ich</b> flippe aus! Diggah, <b>ich</b> raste aus!
3. Fragen und Kritik an sich selbst	Was habe <b>ich</b> mir nur dabei gedacht?
4. Probleme mit anderen Figuren	Wieso hat <b>sie</b> das gemacht?
5. Pläne für die Zukunft	Morgen traue <b>ich</b> mich. Da spreche <b>ich</b> sie an!

## Aufbau eines inneren Monologs

1. Einleitung
2. Hauptteil
3. Schluss

→ Schreibe einen zusammenhängenden Text mit Absätzen!